

## KTG-Fachgruppe „Nutzen der Kerntechnik“

Dr.Ludwig Lindner, Emslandstr.5, 45770 Marl  
Tel. + Fax: 02365-35725 [Ludwig\\_Lindner@t-online.de](mailto:Ludwig_Lindner@t-online.de)

**Leserbriefinfos Nr.111** Marl, den 14.12.2003

Informationen zu Energie, Wissenschaft und Technik

1. **MOX-Anlage:** Joschka Fischer hat 1990 die Inbetriebnahme der MOX-Anlage in Hanau hintertrieben. Dort gingen **250 Arbeitsplätze verloren, die jetzt vielleicht in China** entstehen (Dr. Paziorek (MdB-CDU, 3.12.03) China und die IAEA (Internat. Atomic Energy Commission): **China ist auf allen Ebenen in die IAEA integriert** und stellt selbst **Inspektoren** im Irak. Sie **würden also in China willkommen sein**, um ggf. die ausschließliche zivile Nutzung der Hanauer Anlage sicherzustellen. (taz!!! 11.12.03)
2. Siemens will keine **Hermes-Bürgschaft für KKW in Finnland**. Nach Infos der SZ wäre ein Antrag aussichtslos gewesen. In Regierungskreisen hieß es, die **Bundesregierung** sei entschlossen, eine Bürgschaft für das Geschäft **nicht zu gewähren**, um den **Streit mit den Grünen** nicht weiter zu eskalieren (SZ 10.12.03)
3. In **Finnland konkurrierten mehrere Gemeinden** darum, **künftige atomare Endlager beherbergen zu dürfen**. Die Wahl fiel auf eine **6000-Seelen-Gemeinde**, die bereits in **Okiluoto 2 KKW und ein Zwischenlager** hat. **Die Pro-Kernkraft-Politik ist der Drang nach energiepolitischer Autarkie** (Nordw.-Ztg. 06.12.03)
4. In **Frankreich** wird für rund 3 Mrd. € eine **neue Anlage zur Uran-Anreicherung** gebaut. Die neue Fabrik mit dem Namen Georges Besse II wird mit einer neuartigen **Zentrifugen-Technik** ausgestattet. Geplanter **Betriebsbeginn** ist im Jahr **2007**. Spätestens 2012 soll sie das Vorgänger-Werk in Tricastin nördlich von Avignon vollständig ersetzen. (dpa - Mitteilung von Areva und Urenco - 27.11.03)
5. **Entspannter Umgang mit KE-Anlagen:** Als angekündigt wurde, diese **Anlage zur Urananreicherung** zu bauen, bezeichneten die lokalen Behörden dies **als Weihnachtsgeschenk** (VDI-Nachr. 12.12.03)
6. Die Regelleistung zum **Ausregeln der Leistungsschwankungen der Windenergieeinspeisung** wird von **konventionellen Kraftwerken** erbracht. Dafür muß fast die gleiche Leistung **bereitgehalten werden wie die vorhandenen Windräder („Schattenkraftwerke“)**. Bis 2020 besteht ein **Ersatzbedarf von 40.000 MW** an konventioneller Kraftwerksleistung. Die Dauer der durchschnittliche **Planungs- und Bauzeiten von 5-7 Jahren und mehr für ein neues Kraftwerk** unterstreicht die **Dringlichkeit** des Problems. (VDE 3.12.03)
7. Die **Kosten für Fundamente und Netzanbindung machen für Windräder an Land ca.20 %, für Offshore mehr als 50 % aus**. Deshalb werden Windräder mit 7 bis 10 MW Leistung angestrebt. Dafür ist es nach Ansicht des dänischen **Rotorblattherstellers LM** notwendig, vom heutigen Werkstoff **Glasfaser zu Kohlenstofffaser zu wechseln**. Aber das kostet noch Zeit. (VDI-Nachrichten, 12.12.03)
8. Der dänische **WKA-Hersteller Vestas schluckt NEG Micon AS** – auch in Dänemark - (Nummer 1 und Nummer 3 am Weltmarkt) . Der Kaufpreis von 409 Mill Dollar wird in Aktien bezahlt. Für **2003** rechnet **Vestas mit 30 % weniger Ergebnis**. (Managermagazin, im Nov.03).
9. Zur Auftaktveranstaltung des Gesprächskreises **Kraftwerkstechnologie der SPD-Bundestagsfraktion** erklärt der energiepolitische Sprecher Rolf Hempelmann (SPD-MdB) u.a. „Auch bei erfolgreicher Umsetzung unserer ambitionierten Ausbauziele für erneuerbare Energien **verbleiben im Jahr 2020 immer noch rund 80 % aus fossilen Kraftwerken**. (Pressemit. SPD-Bundestagsfraktion, 26.11.03)
10. **Carl Christian von Weizsäcker** (im Gespräch mit Dieter Fockenbrock/Tagesspiegel am 10.11.03): **Die Subventionierung von Windrädern und Solaranlagen bleibt unsinnig**. Die von Trittin bis 2050 anvisierte Produktion von 50 % Strom aus erneuerbaren Energien ist wegen der enormen Subventionen **volkswirtschaftlich nicht vertretbar**. Versorgungssicherheit ist heute ein europäisches Thema. Vorschlag von Weizsäcker: **die Regierung soll eine Quote für Strom aus erneuerbaren Energien festlegen und läßt dann Wind, Wasser, Biogas, Geothermie, Solarstrom um diese Quote konkurrieren**. Und **wegen des Klimaproblems** kommen wir um die alternative, praktisch **emissionsfreie Kernenergie** gar nicht herum.
11. Warmwassererzeugung: nur ca. **20 % des Warmwasserbedarfes** werden **zum Duschen , Kochen** usw. benötigt. Ca. 80 % der Wärme werden für Raumheizung und Erwärmung benötigt. Über **unseriösen Verkauf von solaren Warmwasseranlagen** berichtete R. Hoffmann am 26.11.03 im WDR [www.solarkritik.de](http://www.solarkritik.de)

*Die Wirtschaft stagniert und die CO2-Emissionen ebenfalls. Damit es nun wirklich keinen warmen Sommer mehr gibt, sollten wir noch einen Zahn zulegen und mit aller Macht verhindern, daß die Wirtschaft wieder aus der Talsohle herauskommt. Trittin wird's freuen, Clement wird sich ärgern. Leserbrief Dr. Ufer, HAZ 11.12.03*

Nähere technische Infos zu MOX : <http://www.buerger-fuer-technik.de/aktuell.html>

Bankverbindung: KTG Nutz.d.Kerntechnik: Deutsche Bank Kto. Nr. 712-6600 BLZ 420 700 24